

Bük stellt sich vor – die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der Kleinstadt

1265 - Erste schriftliche Erwähnung der Siedlung, in einer Grenzurkunde als „Byk“.

1549 - Drei Dörfer mit dem Namen Bük: In Flussrichtung der Rabnitz erschienen die folgenden Siedlungen mit der Benennung Bük in den Quellen: Vincló (Viszló)-Bük, Egyházás-Bük, Mankó-Bük. Die Einwohner waren Gemeinadelige und Leibeigene.

1784 - Das Auftreten der lutherischen Konfession: Mehrere Konzile - auf denen Bischöfe gewählt wurden - wurden in Bük abgehalten, die Protestanten in Bük und Lócs erhielten am 29. März 1784 die Genehmigung des königlichen Statthalterrates zum Bau einer Schule und einer Kirche. Die Kirche wurde am ersten Adventssonntag 1785 geweiht.

1825 - Felsőbüki Nagy Pál: Er war in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein prominenter Abgeordneter des Landtags, in seinen Reden plädierte er für die Entwicklung der ungarischen Sprache und die Verbesserung der Umstände der Leibeigenen. Der namhafte Redner der Reformzeit hielt 1825 im Parlament eine phänomenale Rede. Als „Antwort“ darauf spendete Graf István Széchenyi ein Jahresgehalt für die Gründung der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Seine Besitztümer befanden sich größtenteils in Bük, hier baute er ein Herrenhaus, nach seinem Tod wurde er neben der Pfarrkirche begraben.

1865 - Bau der Eisenbahnlinie: Eröffnung der Eisenbahnlinie Wien-Sopron-Szombathely-Nagykanizsa-Fiume (sog. Südbahn-Gesellschaft): Die Strecke verlief zwischen Közép- und Felső-Bük und trug erheblich zur bürgerlichen Entwicklung der drei Ortschaften Bük bei.

1902 - Großgemeinde Bük: Zusammenschluss von Alsó-, Közép- und Felső-Bük unter dem Namen Bük.

1957- Das Heilwasser wurde gefunden: Statt Erdöl brach eine 65 bis 70 Meter hohe Wassersäule von einer Tiefe von 1282 Metern auf. Das Wasser hat eine Temperatur von ca. 58 °C und enthält ca. 15 200 mg Mineralien/l. Dieser Schatz hat ein neues Kapitel in der Geschichte im Leben von Bük und seiner Umgebung eröffnet.

1962- Eröffnung des Heilbades in Bük: Um das Heilbad entstand der vierte Ortsteil, Bükfürdő.

1979- Zertifizierter Kurort: Bükfürdő wurde der zehnte zertifizierte Kurort Ungarns.

1991- Golfplatz: In Bükfürdő wurde der erste Championship-Golfplatz Ungarns mit 18 Löchern eröffnet. Auf den 1.000.000 m² gibt es insgesamt zehntausend Pappeln, 7 Teiche; 100 Vogelarten leben hier.

1. Juli 2007- Bük, die Bäderstadt: Im Jahre 2007 erhielt Bük vom Staatspräsidenten László Sólyom seinen Rang als Stadt.

2015- 750. Jubiläum, die Ortschaft wurde vor 750 Jahren das erste Mal erwähnt.

2017- Jahr der wichtigen Jubiläen: 10 Jahre Stadtrang, 55 Jahre Eröffnung des Heilbades.

Daten und Fakten

Die Zahl der Gästenächtigungen in Bük, Bükfürdő brachte erneut einen neuen Rekord im letzten Jahr mit 872 526 Gästenächtigung. Dieses Ergebnis bedeutet eine Steigerung um 6,58 %.

Die Besucher von Bük, Bükfürdő im Jahre 2017 kamen aus folgenden Ländern.

Österreicher	14,60 %
Tschechen	24,76%
Polen	1,28 %
Deutschen	13,69 %
Russen	0,90 %
Rumänen	0,27 %
Slowaken	2,88 %
Ungaren	39,01 %

Bük,Bükfürdő liegt am dritte Platz im Vergleich der ländlichen Städten Ungarns: nach Hévíz und Hajdúszoboszló.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist auch bezeichnend für Bük: bei Inlandsgäste beträgt sie 3,6 Nächte, und bei ausländischen Gästen liegt sie bei 4 Nächte.

Unser Ziel ist es jetzt auch der jungen Generation die Vorteile des Heilwassers vorzustellen und zu zeigen, dass das Baden in der Heiltherme auch trendy sein kann. Die städtische Entwicklung in unserer dynamischen Kleinstadt und verschiedene touristische Programme tragen dazu bei, Bük, Bükfürdő auch für dieser Zielgruppe attraktiv zu machen.